

DIE LOGISCHE STRUKTUR DER KRISENTHEORIE BEI KARL MARX

Gliederung:

	Seite
I. Kapitel	
Die Marxsche Methode als konstituiert im Gegenstand	1
II. Kapitel	
Die Krise in potentia	19
1. Die Ware "als Ware und Geld"	21
2. Die Metamorphose der Ware als abstrakteste Möglichkeit der Krise	51
3. "Das Geld als Geld" und das "Werden des Kapitals aus dem Geld"	82
4. "Das Kapital im allgemeinen" und die Multiplikation des realen Krisenpotentials	134
a) Das widersprüchliche Verhältnis zwischen Entwertung und Verwertung	134
b) Das Kapital als Capital Circulant	162
c) Das gesellschaftliche Gesamtkapital als letzte Stufe des Kapitals im allgemeinen	184

	Seite
III. Kapitel	
Die Krise in actu	222
1. Das Kapital als "mehrwertsetzender Wert"	222
2. Das Gesetz vom tendenziellen Fall der Profitrate als wesentlicher Inhalt der Krise	263
a) Die Veräußerlichung des Kapitalverhältnisses	263
b) Der wesentliche Kriseninhalte und seine Einordnung in die Logik des Kapitals	285
c) "Das Gesetz als solches"	297
d) Formalisierung der Implikationen dieses Gesetzes	313
3. Die Marxschen reaktiven Faktoren und die Prospek- tierung weiterer krisenrelevanter Entwicklungen	335
IV. Kapitel	
Synopsis in Merksätzen	348
Bibliographie	356